

»O.T.«

ES BESTEHT DIE MÖGLICHKEIT AUSGESTELLTE
ARBEITEN KÄUFLICH ZU ERWERBEN

Die Aussage - „Es besteht die Möglichkeit ausgestellte Arbeiten käuflich zu erwerben“ – kommunizierte Jirka Pfahl in Leipzig zum Rundgang der Hochschule für Grafik und Buchkunst, 2004.

Diese Arbeit wurde als Messingschild mit den Maßen 30cm x 40cm am Eingang der Hochschule präsentiert.

Jirka Pfahl macht mit seiner Aussage auf sich verändernde Ausstellungsbedingungen des Rundgangs aufmerksam. Die Hochschule für Grafik und Buchkunst wird durch per E-Mail kommunizierte Auflagen zur Galerie. Neu an diesen Bedingungen einer Kunsthochschule ist nicht nur die Käuflichkeit der Arbeiten zu galerieüblichen Bedingungen, sondern die Praxis vorheriger Selektion.

Durch den Verzicht eines Hinweises auf den Autor der Arbeit wird subtile Kritik zum Hinweis auf das neue Selbstverständnis der HGB.

Jirka Pfahl spielt mit der Wahrnehmung des Betrachters. Je nach Hintergrundinformation der Ausstellungsbesucher kann die Arbeit als Kritik oder wohlwollendes Beiwerk verstanden werden. Diese Arbeit ist wiederum ein Beispiel für die subtile Vorgehensweise des Künstlers.

2004

RUNDGANG HGB LEIPZIG

ELOXIERTES ALU | GRAVUR | SCHWARZ EINGEFÄRBT |
30 X 40CM



JIRKA PFAHL | 2004

»O.T.«

ELOXIERTES ALU | SCHRIFT FARBEIG AUSGELEGT | 30 X 40CM
VOR ORT INSTALLATION HGB LEIPZIG

